

## **Vesikuläre Stomatitis (VS)**

### **Aetiologie**

Das Vesikulärstomatitvirus gehört zur Familie der Rhabdoviridae und dem Genus Vesiculovirus. Es gibt zwei Hauptserotypen (New Jersey und Indiana). Die Tenazität beim VS-Virus ist geringer als beim MKS-Virus.

### **Pathogenese**

Die Virusreplikation findet im Stratum germinativum statt und Vesikel entstehen ca. 2-3 Tage nach der Inokulation. Es ist unklar, ob es eine Virämie gibt.

### **Epidemiologie**

Die Krankheit kommt in *Amerika* vor (endemisch in Zentral- und Südamerika, sporadisch in der USA)

Empfänglich für die Krankheit sind Schweine, Rinder, Pferde, (Labortiere, zahlreiche tropische Kleinsäuger) und der Mensch (Zoonose).

Die Krankheit kann direkt via infektiösem Speichel oder indirekt via Krippen, Futter, Wasser etc. übertragen werden. Wichtig sind *stechende Insekten*, die die Krankheit weit verbreiten können. Wegen ihnen tritt die VS saisonal gehäuft in der warmen, feuchten Jahreszeit auf und verschwindet in der kalten Jahreszeit.

### **Klinik**

Die Inkubationszeit ist kurz.

*Die Krankheit kann klinisch nicht von der MKS, SVD und dem VE der Schweine unterschieden werden.* Die Aphten sind etwas weniger ausgeprägt und treten v.a. im Maul und auf der Zunge auf, kommen aber auch an den Klauen vor. Die Tiere sind nach 3-4 Tagen wieder gesund.

### **Diagnose**

Es können auch Pferde erkranken.

Diagnose muss durch Virusnachweis/Serogie bestätigt werden.

### **Bekämpfung**

Hochansteckende Tierseuche, TSV Art. 77-98 und Art. 126-127.